

# RS OGH 1988/5/11 9ObA95/88 (9ObA96/88 - 9ObA98/88)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.05.1988

## Norm

AO §3 Abs2

## Rechtssatz

Wurden dem Ausgleichsschuldner diejenigen Beschränkungen auferlegt, die kraft Gesetzes einen Gemeinschuldner treffen, ist eine ohne Zustimmung des Ausgleichsverwalters nach Ausgleichseröffnung getroffene Vereinbarung bestimmte, vom Insolvenz - Ausfallgeld - Fonds nicht berücksichtigte Vordienstzeiten für die Bemessung von Abfertigungsansprüchen anzurechnen, den Ausgleichsgläubigern gegenüber unwirksam. Sie bindet aber den Ausgleichsschuldner nach Aufhebung des Ausgleiches.

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 95/88  
Entscheidungstext OGH 11.05.1988 9 ObA 95/88  
Veröff: SZ 61/120

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0051439

## Dokumentnummer

JJR\_19880511\_OGH0002\_009OBA00095\_8800000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)